

Ihr Umzug von A bis Z

- **Ab-/An-/Ummelden und Adressänderung**
Circa 2 Wochen vor dem Umzug sollten Sie sich ab-/an- oder ummelden. Sie kennen unseren **Adressänderungsservice** noch nicht? Einfach Ihre alte und neue Adresse eingeben und eine Auswahl aus den Unternehmen, Dienstleistern und Institutionen treffen, die benachrichtigt werden sollen.
- **Auto**
Ihr Auto sollten Sie etwa 1 Woche vor dem Umzug ummelden. Am besten informieren Sie sich telefonisch bei der zuständigen Zulassungsstelle, welche Unterlagen Sie hierfür benötigen.
- **Babysitter**
Schauen Sie sich rechtzeitig nach einem zuverlässigen Babysitter und einer Unterbringungsmöglichkeit für Ihre Haustiere für den Umzugstag um. Falls Sie neu in der Region sind und fremde Hilfe in Anspruch nehmen müssen, empfehlen wir einen Blick auf die Seiten www.babysitter.de oder www.tiersitterboerse.de.
- **Bank**
Bleiben Sie bei Ihrer alten Bank? Dann veranlassen Sie den Kontoumzug (z.B. über unseren Adressänderungsservice), kündigen Sie Daueraufträge für die alte Wohnung und richten Sie neue Daueraufträge ein.
- **Einwohnermeldeamt**
Ummelden können Sie sich frühestens 1 Woche vor und spätestens 1 Woche nach dem Umzug. Aufgrund der heutigen Rechtslage ist die Online-Ummeldung über Internet bei Behörden zur Zeit noch nicht möglich. Nach dem Meldegesetz hat jeder umziehende Bürger persönlich zur Ummeldung beim Einwohnermeldeamt zu erscheinen.
- **Elektrogeräte**
Wickeln Sie die Kabel von Elektrogeräten auf und befestigen Sie diese an den Geräten.
- **Entrümpelung**
Entrümpeln Sie Ihren Haushalt sorgfältig: das spart später Zeit und Geld. Flohmarkttermine erfahren Sie unter www.flohmarkt.de.
- **Fahrstuhlbenutzung**
Informieren Sie die Nachbarn in der alten und der neuen Wohnung über Ihren Umzug und stellen Sie am besten mit dem Hausmeister eine eventuelle Fahrstuhlnutzung sicher.
- **Halteverbotszonen**
Sichern Sie sich einen ausreichend großen Parkplatz vor Ihrer alten und vor Ihrer neuen Wohnung (evtl. Genehmigung für das Einrichten von Halteverbotszonen beim jeweiligen Ordnungsamt besorgen).
- **Handwerker**
Wenn Sie die Hilfe von Handwerkern beim Um- und Ausbau von Einrichtungsgegenständen benötigen, vereinbaren Sie rechtzeitig Termine.

Ihr Umzug von A bis Z

- **Hausrat**
Mit dem Einpacken Ihres Hausrats können Sie circa 1 Woche vor dem Umzug starten. Und vergessen Sie nicht, die Kisten zu beschriften.
- **Kleider**
Etwa 1 Woche vor dem Umzug sollten Sie damit beginnen, Ihre Kleiderkartons zu packen.
- **Kühlgeräte**
Tauen Sie Ihre Kühlgeräte rechtzeitig ab. Nutzen Sie die Gelegenheit und laden Sie Freunde und Umzugshelfer zum „Resteessen“ ein.
- **Mietkaution**
Sprechen Sie mit Ihren alten und neuen Vermietern über die Kautions. Zulässig sind höchstens 3 Nettokaltmieten, die Sie als Mieter in bis zu 3 Raten zahlen können. Kautions werden üblicherweise auf einem Sonderkonto angelegt und verzinst.
- **Mietverträge**
Lesen Sie sich Ihre alten und neuen Mietverträge durch. Passen Aus- und Einzugstermin zusammen? Welche Renovierungspflichten haben Sie für Ihre bisherige und die neue Wohnung? Schönheitsreparaturen müssen Sie nur durchführen, wenn dies im Mietvertrag vereinbart ist.
- **Möbel**
1 Woche vor Umzug sollten Sie mit dem Abbau Ihrer Möbel beginnen.
- **Möbelstellplan**
Ein Bild sagt mehr wie tausend Worte! Wenn Sie entschieden haben, welche Möbel an welchen Platz sollen, zeichnen Sie einen Möbelstellplan. Am Umzugstag hängen Sie ein Exemplar in jedes Zimmer und stellen die Möbel gleich an den gewünschten Platz.
- **Nachbarn**
Informieren Sie die Nachbarn in der alten und der neuen Wohnung über Ihren Umzug und stellen Sie am besten mit dem Hausmeister eine eventuelle Fahrstuhlnutzung sicher.
- **Nachsendeantrag**
Stellen Sie einen Nachsendeantrag bei der Deutschen Post, damit Ihr Schriftverkehr auch sicher in der neuen Wohnung landet.
- **Pflanzen**
Auch Ihre Pflanzen brauchen Kraft für den Umzug und freuen sich über eine Extraportion Wasser.
- **Reinigung**
Nehmen Sie den Umzug als gute Gelegenheit wahr, Teppiche oder Gardinen reinigen zu lassen.

Ihr Umzug von A bis Z

- **Renovierungspflichten**
Lesen Sie sich Ihre alten und neuen Mietverträge durch. Welche Renovierungspflichten haben Sie für Ihre bisherige und die neue Wohnung? Schönheitsreparaturen müssen Sie nur durchführen, wenn dies im Mietvertrag vereinbart ist.
- **Sperr- und Sondermüll**
Erfragen Sie rechtzeitig Abholtermine von Sperr- und Sondermüll bei Ihrer Stadtverwaltung.
- **Telefon**
Telefon: Erkundigen Sie sich nach dem für Sie günstigsten Anbieter. Kündigen Sie Ihren alten Telefonanschluss zum Umzugstermin und melden Sie sich bei einem neuen Anbieter zum Umzugstag an.
- **Umzugsfahrzeug**
Wenn Sie in Eigenregie umziehen, sollten Sie etwa 4 Wochen vorher ein Umzugsfahrzeug samt Fahrer anmieten oder im Freundeskreis nachfragen.
- **Umzugshelfer**
Fragen Sie Freunde und Bekannte, wer Ihnen beim Umzug hilft (und lassen Sie sich von der Kreativität bei den Ausreden begeistern).
- **Umzugsrelevante Sachen**
1 bis 2 Tage vor dem Umzug sollten Sie damit beginnen, Ihre umzugsrelevanten Sachen zu packen (z. B. Waschzeug, kleiner Erste-Hilfe-Kasten, Verpflegung und Lieblingsspielzeuge Ihrer Kinder).
- **Umzugsservice**
Beauftragen Sie rechtzeitig einen Umzugsservice mit dem von Ihnen gewünschten Leistungsumfang.
- **Umzugstag**
Ihre Helfer freuen sich über ausreichend Getränke und Verpflegung. Legen Sie genügend Müllsäcke bereit, damit keine Abfälle in der Wohnung bleiben. Lassen Sie Ihren Umzugswagen niemals unbeaufsichtigt. Hängen Sie ein Exemplar des Möbelstellplans in jedes Zimmer und stellen Sie die Möbel gleich an den gewünschten Platz. Kleinere Wertgegenstände, persönliche Dokumente und Ihre Barschaft transportieren Sie am besten selbst.
- **Umzugsurlaub und Zuschüsse Arbeitgeber**
Beantragen Sie Umzugsurlaub und erkundigen Sie sich nach möglichen Zuschüssen vom Arbeitgeber.
- **Umzugsutensilien**
Besorgen Sie rechtzeitig alle notwendigen Umzugsutensilien (z.B. Kartons, Werkzeug)
- **Waschmaschine**
Entleeren Sie Ihre Waschmaschine rechtzeitig von möglichem Restwasser.

Ihr Umzug von A bis Z

- **Wohnungsübergabe / -übernahme**
Legen Sie mit den Vermietern den Termin zur Wohnungsübergabe/-übernahme fest. Gibt es noch offene Fragen mit Ihrem neuen Vermieter? Haben Sie mit Ihrem alten Vermieter über die Rückgabe der Mietkaution gesprochen? Nach Mietende müssen gezahlte Kauttionen mit Zins und Zinseszinsen zurückgezahlt werden.
- **Zählerstände**
Lesen Sie die Zählerstände von Strom, Gas und Wasser ab und teilen Sie diese Ihrem Energieversorger mit.
- **Zugänge zu Haus und Wohnung**
Sorgen Sie dafür, dass freie Zugänge zu Haus und Wohnung gewährleistet sind.